

MUSTERLEISTUNGSVERZEICHNIS Nr. 3.40

Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen

SYSTEM ASOFLEX-AKB

Für die Nassräume der Beanspruchungsklasse A und C gemäß ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“ und der Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I mit zusätzl. Einwirkung von aggressiven Medien nach DIN 18534

Bauvorhaben: _____

Unternehmer: _____

in: _____

Bauherr: _____

Bauleitung: _____

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
----------	-------	---------	------	------

Vorbemerkungen:

Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes über die Gegebenheiten vor Ort zu informieren. Nachforderungen aus Unkenntnis der Sachlage werden nicht berücksichtigt.

Die Anforderungen der Prüfgrundsätze für flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen sind zu erfüllen. Ein entsprechendes „allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis“ ist vorzulegen.

Für die Anordnung der Bewegungsfugen in den Bekleidungsstoffen gilt das Merkblatt "Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten", herausgegeben vom Fachverband des Deutschen Baugewerbes, Bonn.

Für die nachfolgende Fliesenverlegung auf den Abdichtungen ist die DIN 18 157, Teil 3 bindend.

ASODUR-EKF

Reaktionsharzklebstoff R2 nach DIN EN 12004

Es ist sicherzustellen, dass die Untergründe folgende Angaben erfüllen:

Güte des Betons:	mind. B 25
Alter:	mind. 3 Monate
Güte des Estriches:	mind. CT C25 F4
Güte des Putzes:	mind. P IIIa/P IIIb
Alter:	mind. 28 Tage
Haftzugfestigkeit:	≥ 0,5 N/mm ²
Restfeuchte:	< 4 %

Abdichtung ASOFLEX-AKB:

Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis als Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Plattenbelägen entsprechend Bauregelliste A Teil 2.

Einsatzbereich: Beanspruchungsklasse A und C gemäß ZDB-Merkblatt „Verbundabdichtungen“ und der Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W3-I mit zusätzl. Einwirkung von aggressiven Medien nach DIN 18534

Die Trockenschichtdicke der ASOFLEX-AKB-Abdichtung muss größer sein als 1,0 mm.

Werden andere als die ausgeschriebenen Produkte eingesetzt, so ist die Gleichwertigkeit durch die Vorlage eines gültigen Allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses und eines neutralen Gleichwertigkeitsgutachtens, gemäß VOB Teil A, bei der Angebotsabgabe nachzuweisen.

Die Werkvorschriften der

SCHOMBURG GmbH, 32760 Detmold, Aquafinstraße 2–8, Tel.: +49-5231-953-00, sind zu beachten.

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
			Übertrag:	.....
1.			Prüfung des Untergrundes	
			Estrichflächen auf Tragfähigkeit und Maßgenauigkeit überprüfen. Beanstandungen sofort der örtlichen Bauleitung mitteilen.	
	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
2.			Säuberung der Wand- und Bodenflächen	
			Wand- und Bodenflächen mit geeignetem Verfahren je nach Art des Untergrundes von anhaftenden Verschmutzungen befreien.	
	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
3.			Ausgleichsputz an Wänden	
			Zementputz der Mörtelgruppe CS IV nach DIN EN 998-1, einschließlich zum System gehörender Kontaktschicht zur Erreichung der erforderlichen Ebenflächigkeit für eine Dünnbettverlegung, nach den einschlägigen Richtlinien aufbringen.	
	m ²		nur E.-Preis
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
4.			<u>Alternativposition:</u> Ausgleichsspachtelung an Wänden	
			Ausgleichsspachtelung auf vorbereitete Wandflächen mit dem wasserabweisenden, mineralischen Reparatur- und Ausgleichsmörtel gemäß DIN EN 1504-3 und DIN EN 998-1 ASOCRET-M30 inkl. einer Grundierung mit ASO-Unigrund-GE zur Erreichung der erforderlichen Ebenflächigkeit für eine Dünnbettverlegung, einlagig nach den einschlägigen Richtlinien aufbringen. Materialbedarf: ca. 0,2 l/m ² ASO-Unigrund-GE ca. 1,5 kg/m ² /mm ASOCRET-M30	
	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
5.			Estrich auf Trennlage	
			Estrich der Güteklasse mind. CT C25 F4 bestehend aus 1 RT ASO-EZ4 wasserabweisender Estrichzement und 3 RT Estrichsand der Körnung 0-8 mm Sieblinie zwischen A und B nach DIN 1045 in der Dicke von ≥ 35 mm, Estrichdicke: mm, einschließlich der notwendigen Nebenarbeiten, einbringen. Materialbedarf: ca. 4,4 kg/m ² ASO-EZ4 je cm Schichtdicke ca. 18,0 kg/m ² Estrichsand je cm Schichtdicke	
	m ²		Nur E.-Preis
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
			Übertrag:	.....

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
			Übertrag:	.....
6.	Alternativposition			
	Estrich auf Dämmschicht			
	Estrich der Güteklasse mind. CT C25 F4 bestehend aus 1 RT ASO-EZ4 wasserabweisender Estrichzement und 3 RT Estrichsand der Körnung 0–8 mm Sieblinie zwischen A und B nach DIN 1045 in der Dicke von ≥ 45 mm, Estrichdicke: mm, einschließlich der notwendigen Nebenarbeiten, einbringen.			
	Materialbedarf:	ca. 4,4 kg/m ² ASO-EZ4 je cm Schichtdicke		
		ca. 18,0 kg/m ² Estrichsand je cm Schichtdicke		
	.....	m ²		Nur E.-Preis
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe	.....	.....
7.	Grundierung der Wandflächen			
	Wandflächen, bestehend aus:			
	a. Beton nach DIN 1045			
	b. Mauerwerk vollfugig nach DIN 1053			
	c. Putz nach DIN EN 998-1, Mörtelgruppe CS IV			
	d. weitere Untergründe gemäß ZDB-Merkblatt			
,			
	mit der Epoxidharzgrundierung ASODUR-SG3-thix in zwei Arbeitsgängen, frisch in frisch poren dicht grundieren.			
	Materialbedarf:	ca. 0,6–1,0 kg/m ² ASODUR-SG3-thix		
	.....	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe	.....	.....
8.	Abdichtung der Wandflächen			
	Wandflächen in 2 Arbeitsgängen im Wechselfarbton im Spachtelverfahren abdichten.			
	Die Abdichtungsschicht (1. Lage) ASOFLEX-AKB-Wand, Farbton blau, mit einer Spitzzahnkelle verteilen und glätten.			
	Nach frühestens 16 Std. und max. 72 Std., bei +20 °C und 75 % rel. Luftfeuchte, die 2. Lage (Einstreuschicht) ASOFLEX-AKB-Wand, Farbton grau, mit einer Spitzzahnkelle auftragen, verteilen und glätten.			
	Die frische Einstreuschicht (2. Lage) mit Quarzsand der Körnung 0,5–1,0 mm besanden.			
	Materialbedarf:	mind. 1,3 kg/m ² ASOFLEX-AKB-Wand (blau)		
		ca. 0,35 kg/m ² ASOFLEX-AKB-Wand (grau)		
		ca. 0,8 – 1,0 kg/m ² Quarzsand		
	.....	m ²		nur E.-Preis
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe	.....	.....
			Übertrag:	.....

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
			Übertrag:	.....
9.	Grundierung der Bodenflächen			
	Bodenflächen, bestehend aus:			
	a. Beton nach DIN 1045			
	b. Estriche nach DIN 18560			
	c. weitere Untergründe gemäß ZDB-Merkblatt			
,			
	Grundierung, wie Pos. 7 beschrieben mit der Epoxidharzgrundierung ASODUR-SG3-thix in zwei Arbeitsgängen, frisch in frisch porendicht grundieren.			
	Materialbedarf:	ca. 0,6–1,0 kg/m ² ASODUR-SG3-thix		
	.....	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
10.	Abdichtung der Bodenflächen			
	Bodenflächen in 2 Arbeitsgängen im Wechselfarbton im Spachtelverfahren abdichten.			
	Die Abdichtungsschicht (1. Lage) ASOFLEX-AKB-Boden, Farbton blau, mit einer Spitzzahnkelle verteilen und glätten.			
	Nach frühestens 16 Std. und max. 72 Std., bei +20 °C und 75 % rel. Luftfeuchte, die 2. Lage (Einstreuschicht) ASOFLEX-AKB-Boden, Farbton grau, mit einer Spitzzahnkelle auftragen, verteilen und glätten.			
	Die frische Einstreuschicht (2. Lage) mit Quarzsand der Körnung 0,5–1,0 mm besanden.			
	Materialbedarf:	mind. 1,3 kg/m ² ASOFLEX-AKB-Boden (blau)		
		ca. 0,35 kg/m ² ASOFLEX-AKB-Boden (grau)		
		ca. 0,8–1,0 kg/m ² Quarzsand		
	.....	m ²		
		Material/ m ²	.....	.....
		Lohn/ m ²	.....	.....
		Summe		.....
11.	Abdichtung der Bewegungs- und Anschlussfugen sowie senkrechter Ecken			
	ASO-Dichtband-2000-S in den senkrechten Ecken sowie im Übergang zwischen Wand und Boden und über Feldbegrenzungsfugen im Estrich in die Abdichtung einbauen.			
	ASO-Dichtband-2000-S mit ASOFLEX-AKB-Wand auf den grundierten Untergrund vollflächig und hohlraumfrei aufkleben und seitlich einspachteln. Dichtbandstöße mind. 5–10 cm überlappend hohlraumfrei verkleben.			
	Materialbedarf:	1 m ASO-Dichtband-2000-S		
		ca. 0,5 kg/m ASOFLEX-AKB-Wand		
	.....	m ²		
		Material/ m ²	.....	.....
		Lohn/ m ²	.....	.....
		Summe		.....
			Übertrag:	.....

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
				Übertrag:
12.	Eindichten von Rohrdurchführungen im Wandbereich			
	Rohre im Klebbereich reinigen und mit INDU-Primer-N grundieren. Nach einer Ablüftzeit des Primers von 1–24 Stunden ASO-Dichtmanschette-Wand über den Rohrstutzen auf das Rohr ziehen und vollflächig und hohlraumfrei mit ASOFLEX-AKB-Wand auf der grundierten Wandfläche und dem Rohr aufkleben und überspachteln. Sichtbares Reaktionsharz im frischen Zustand mit Quarzsand besanden. Darauf achten, dass eine Verbindung zur Flächenabdichtung hergestellt wird.			
	Materialbedarf: 1 Stück ASO-Dichtmanschette-Wand			
	ca. 2 g INDU-Primer-N			
	ca. 0,2 kg ASOFLEX-AKB-Wand			
	.....	Stück		
		Material/Stück	.....	.....
		Lohn/Stück	.....	.....
		Summe		.....
13.	Eindichten von Bodenabläufen mit Klebeflansch aus Edelstahl			
	Den Flansch des Ablaufes freilegen und fettfrei reinigen. Den gereinigten Flansch mit INDU-Primer-N primern. Nach einer Ablüftzeit von 1–24 Std. ASO-Dichtmanschette-Boden vollflächig und hohlraumfrei mit ASOFLEX-AKB-Wand aufkleben und überspachteln. Sichtbares Reaktionsharz im frischen Zustand mit Quarzsand besanden. Darauf achten, dass eine Verbindung zur Flächenabdichtung hergestellt wird.			
	Materialbedarf: 1 Stück ASO-Dichtmanschette-Boden			
	ca. 5 g INDU-Primer-N			
	ca. 0,8 kg ASOFLEX-AKB-Wand			
	.....	Stück		
		Material/Stück	.....	.....
		Lohn/Stück	.....	.....
		Summe		.....
14.	Eindichten von Bodenabläufen mit Klebeflansch aus PVC			
	Den Flansch der Rohrdurchführung freilegen, mechanisch aufrauen und fettfrei reinigen. Den gereinigten Flansch mit INDU-Primer-N primern. Nach einer Ablüftzeit von 1 – 24 Std. ASO-Dichtmanschette-Boden vollflächig und hohlraumfrei mit ASOFLEX-AKB-Wand aufkleben und überspachteln. Sichtbares Reaktionsharz im frischen Zustand mit Quarzsand besanden. Darauf achten, dass eine Verbindung zur Flächenabdichtung hergestellt wird.			
	Materialbedarf: 1 Stück ASO-Dichtmanschette-Boden			
	ca. 5 g INDU-Primer-N			
	ca. 0,8 kg ASOFLEX-AKB-Wand			
	.....	Stück		
		Material/Stück	.....	.....
		Lohn/Stück	.....	.....
		Summe		.....
				Übertrag:

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
----------	-------	---------	------	------

Übertrag:

15. **Eindichten von Edelstahlrinnen mit Flansch**

Gereinigte Estrichstirnseite und Betonoberfläche der Rohdecke in der Aussparung mit der Epoxidharzgrundierung ASODUR-SG3-thix grundieren und im frischen Zustand mit Quarzsand der Körnung 0,5–1,0 mm besanden und nach der Trocknung den überschüssigen Quarzsand entfernen. Den Festflansch des Ablaufes der Rinne mit INDU-Primer-N grundieren. Flächenabdichtung ASOFLEX-AKB-Wand, zweilagig, mit Verstärkung von ASO-Dichtband-2000-S in den Ecken und Übergängen von der senkrechten zur waagerechten Fläche und ASO-Dichtmanschette-Boden im Übergang zum Edelstahlflansch aufbringen. Die zweite Lage ist mit Quarzsand der Körnung 0,5–1,0 mm zu besanden. Nach Aufstellung und Justierung der gereinigten und entfetteten Edelstahlrinne den Hohlraum zwischen Rinne und Estrich/Beton mit dem wasserdichten und schwindfreien Epoxidharz-Vergussmörtel ASODUR-EV200 bis auf das Oberflächenniveau des benachbarten Estriches bzw. des Andichtflansches der Edelstahlrinne vergießen und an der Oberfläche mit Quarzsand der Körnung 0,5–1,0 mm kurz vor dem Ansteifen des frischen Vergussmörtels abstreuen. Nach Erhärtung des Mörtels den Flansch der Edelstahlrinne mit INDU-Primer-N grundieren und nach ausreichender Abluftzeit ASO-Dichtband-2000-S mit ASOFLEX-AKB-Wand auf dem Flansch verkleben und überlappend auf die Flächendichtung des Estrichs führen und überarbeiten. Sichtbares ASOFLEX-AKB-Wand im frischen Zustand mit Quarzsand besanden. Darauf achten, dass eine Verbindung zur Flächenabdichtung hergestellt wird.

Materialbedarf: 1 Stück ASO-Dichtmanschette-Boden
 4 Stück ASO-Dichtband-2000-Innenecken
 ca. 25 g INDU-Primer-N *
 ca. 2,0 kg ASOFLEX-AKB-Wand*
 ca. 14 m ASO-Dichtband-2000-S*
 ca. 1,9 kg ASODUR-EV200 je l Hohlraum
 *-Mengenangaben bezogen auf eine Rinnenlänge von ca. 3 m

.....	m ²		
	Material/m ²	.....	.....
	Lohn/m ²	.....	.....
	Summe		.....

16. **Fliesenverlegung einschließlich Verfugung, Wandflächen**

Unten aufgeführte Fliesen mit Epoxidharzdünnbettmörtel ASODUR-EKF auf die abgedichteten Wandflächen im Dünnbettverfahren verlegen und mit dem Epoxidharzfugenmörtel ASODUR-EKF oder ASODUR-DESIGN verfugen. Anschluss- und Bewegungsfugen maßgenau übernehmen und offenhalten.

Fliesenhersteller:.....

Fliesenformat:

Fliesenfarbe:

Materialbedarf: Verfugung:
 ASODUR-EKF / ASODUR-DESIGN: Bedarf je nach Fliesenformat

.....	m ²		
	Material/m ²	.....	.....
	Lohn/m ²	.....	.....
	Summe		.....

Übertrag:

Position	Menge	Einheit	E.P.	G.P.
			Übertrag:	.....
17.	Fliesenverlegung einschließlich Verfugung, Bodenflächen			
	Unten aufgeführte Fliesen mit Epoxidharzdünnbettmörtel ASODUR-EKF auf die abgedichteten Bodenflächen im Dünnbettverfahren verlegen und mit dem Epoxidharzfugenmörtel ASODUR-EKF oder ASODUR-DESIGN verfugen. Anschluss- und Bewegungsfugen maßgenau übernehmen und offenhalten.			
	Fliesenhersteller:.....			
	Fliesenformat:			
	Fliesenfarbe:			
	Materialbedarf:	Verfugung:		
		ASODUR-EKF / ASODUR-DESIGN: Bedarf je nach Fliesenformat		
	.....	m ²		
		Material/m ²	.....	.....
		Lohn/m ²	.....	.....
		Summe		.....
18.	Versiegelung der Anschluss- und Bewegungsfugen			
	Anschluss- und Bewegungsfugen nach den einschlägigen Richtlinien elastisch mit dem PU-Dichtstoff INDUFLEX-PU.			
	Materialbedarf:	Materialbedarf je nach Örtlichkeit		
	.....	m		
		Material/m	.....	.....
		Lohn/m	.....	.....
		Summe		.....
19.	Verguss der Anschlussfuge zur Edelstahlrinne			
	Anschlussfuge nach den einschlägigen Richtlinien mit der Vergussmasse ASODUR-EP/FM vergießen.			
	Materialbedarf:	1,35 kg/Liter Fugenvolumen ASODUR-EP/FM		
	.....	m		
		Material/m	.....	.....
		Lohn/m	.....	.....
		Summe		.....
			Summe	.....
			MwSt.	.....
			Gesamt	<u>.....</u>